

Für Marie 4.04. 2014



Die Katze macht einen  
Buckel und über die Brücke  
gehe ich, während die Katze  
weiter schnurrt, immer  
wieder schnurrt, der Raum  
von Katzen bevölkert ist,  
geht das Leben andernorts  
weiter, hört das Leben  
andernorts auf, hören

Herzen auf zu schlagen, hört Dein Herz auf zu schlagen Marie,  
Dein großes Herz hört auf, einfach so leergelaufen,  
ausgelaufen, das Blut hinaus gelaufen, Dein Leben in die  
weite Welt, hinaus aus Deinem Körper und der bleibt leblos  
zurück, während Dein schelmisches Lachen noch in meinem  
Ohren klingt, Deine feste Umarmung mich noch umfängt,  
Deine Wut, Deine Einsamkeit, Dein Dich selbst nähren, Dein  
still werden, Dein dankbar da sein, Dein mit mir sein, mein  
mit Dir sein, all das ist noch lebendig und wach und da und  
Du bist noch da, auch wenn die Zeit in Dir aufhört zu schlagen  
und ich bin noch da und ich tanze und singe für Dich mit und  
ich lache und weine für Dich mit und ich spüre den Frieden  
und die Ruhe, wenn die Zeit aufhört zu schlagen, manchmal  
darf sie auch in mir aufhören zu schlagen und dann holt sie  
mich wieder hinein ins Leben ins Feiern ins Lachen und Du  
hast Dich vom Acker gemacht, davon gestohlen, unfreiwillig  
den Notausgang gewählt. Und draußen ist die Luft frisch.